

295. *Der Prinz von Oranien an seinen Vater. Im kaiserlichen Feldlager zu Givet,<sup>1)</sup> 7. August 1555. Praesent. Dillenburg, 16. August.<sup>2)</sup>*

*Ausf. aus K.-E. 114.*

*Annahme des Entwurfs für das Schreiben an die Unterhändler, das er beilegt. Zustimmung zu den Vorschlägen für den Tag zu Bacharach. Bau der Festung Aigemont. Finanzsache.*

*Empfang des Schreibens und der Instruction vom 22. Juli nebst Herbsts, der vor 4 Tagen bei ihm angekommen sei, Bericht über den gütlichen Tag zu Worms. Welche (mittel) meins bedunkens also und dermassen geschaffen, das ich anders nichts daraus spuren oder abnemen kan, dan die ganze handlung dahin gericht gewesen ist und noch, wie man e. l. und mich von unser so oft mit urtheil und recht wol erwundenen sachen abfuren und uns fur ein solche treffliche, herliche erbschaft mit einem stuck brots schweigen und zufrieden stellen mocht. Welchs uns je, da wirs dergestalt, wie es der buchstab im abschied mit sich bringt, eingehen und belieben solten, nit allein zu hochstem nachtheil und beschwernus, sonder auch bei unsern nachkomen und jedermeniglich zu grosser nachred und verkleinerung gereichen wurde. Und were demnach wol bedacht, mich meistheils auf solchen*

---

<sup>1)</sup> *An der Maas.* — <sup>2)</sup> *Vermerk von Schorns Hand.*

schimpfflichen und unleidlichen furschlag in weitere handlung gar nit einzulassen, sonder der sachen bis auf bessere zeit auszuwarten, jedoch dieweil ich betracht, das es e. l. ganz schwerlich und villeicht unmuglich fallen, bei einem solchen feindseligen, dringenden nachpaurn lenger in irrung zu sitzen und der sachen mit verlegung des grossen unvermeidlichen kostens. so darauf nach hinfurter gehen wurde, ires theils ferner anzuhängen, und auch itzt zur zeit in meinem vermügen nit wol sein will, e. l. im selbigem stattlich und mit solcher hulf. als e. l. notturft wol erfordern thut, zu und beizuspannen, wie ich doch, weiss Gott, viel lieber, ja mit nit geringer beschwerung meiner guter thun wölt, da ichs einichs wegs beibringen mocht; dan in ein solchen schendlichen vertrag zu bewilligen, kan ich mich von e. l. der bewilligung halben nit absunderen, sonder hab den kunftigen tag zu Bacharach auf die meinung, so durch unsere advocaten begriffen, die mir gestern morgen mit sampt e. l. brief in dato des 30 obbemelts monats julii und andern beigelegten schriften zukomen ist, in bedacht oberzelter ursachen e. l. hieneben zugeschrieben, weiter handlung fur den hern unterhendlern daselbst zu gewarten. Freuntlich bittend, e. l. wolle inhalt desselbigen meins schreibens an hochgemelte chur- und furstliche hern unterhendler vor ausgang dises monats furter gelangen lassen und mich hinwiderumb des landgrafen gemueth auf den abschied, sobald e. l. dasselbig vernomen haben wurt, zum furderlichsten verstendigen, damit ich mich gegen obbestimpten tag zu Bacharach, sofern derselbig ein fortgang gewinnen solt, mit schickung der meinen und verfertigung geburlicher instruction in zeiten richten und schicken muge. *Auf die übrigen Punkte der Instruction könne er in der Eile der Kriegsgeschäfte wegen jetzt nicht antworten, behalte es sich aber vor.*

*Zettel.* Neuer zeitung weiss e. l. ich dismals sunders nichts zu schreiben, dan das die k. m. alhie an diesem ort, in und bei der herschaft und schloss Aigemont gelegen, ein schone bergfestung bauen lest, welche numehr so weit gebracht ist, das sie gegen irer m. feind zu erhalten sein wurt.

P. S. <sup>1)</sup> *Nach Fertigung dieser Schrift habe Wiltberg ihm weiter angezeigt, dieweil hie zu land itzt fast schwerlich sei gelt aufzubringen, das e. l. des orts wol rath finden kunt, etwan eine gute summa mit geringem interesse zu bekommen, da ich die unkosten, so darauf gehen wurden, zum halben theil tragen wolt. Darauf ich ime mit antwort begegnet, das es mir nach itziger gestalt meiner sachen ganz unbequem und beschwerlich were, mich hin und wider und an vilen unterschiedlichen orten zu beschweren, wie ich verhoff, e. l. mich des nit verdenken werden, angesehen das ich alles gethan, das mir zu thun muglich gewesen.*

<sup>1)</sup> *Undatirt. Scheint hierher zu gehören.*